

Florian Keller
Kantonsrat
Kamorstrasse 8
8200 Schaffhausen

**Kantonsrat
Eingegangen:**

27. Oktober 2008/50

An die Präsidentin
des Schaffhauser Kantonsrates
Rathaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 20. Oktober 2008

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin,

Ich bitte Sie, folgende Motion auf die Traktandenliste zu setzen:

Motion 8/2008

Einführung eines konstruktiven Referendums

Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Kantonsrat zwecks Einführung eines konstruktiven Referendums sinngemäss zum „Volksvorschlag“ im bernischen Recht (Art. 63 Abs. 3 Berner Kantonsverfassung) Bericht und Antrag zu unterbreiten.

Begründung

Der Kantonsrat beschliesst häufig und zum Teil auch sinnvollerweise, verschiedene Revisionspunkte im gleichen Gesetz in einem Paket zusammenzufassen. Das hat jedoch den negativen Nebeneffekt, dass die Bevölkerung nicht differenziert zu den einzelnen Revisionspunkten Stellung beziehen kann. Um in besonders heiklen Fragen trotzdem eine differenzierte Stellungnahme einholen zu können, kann der Kantonsrat freiwillig Varianten zur Vorlage der Volksabstimmung unterbreiten. Diese Möglichkeit hat sich aber bei verschiedenen Gelegenheiten als nur mittelmässig tauglich herausgestellt. Das konstruktive Referendum stellt eine sinnvolle Ergänzung dazu dar.

Ein konstruktives Referendum kann innerhalb der Referendumsfrist nach Publikation eines Gesetzes im Amtsblatt eingereicht werden. Dafür sind gleich viele Unterschriften wie bei einem fakultativen Referendum nötig. Das konstruktive Referendum fordert nicht nur die Volksabstimmung über das vom Kantonsrat beschlossene Gesetz, sondern stellt diesem Gesetz auch eine abgeänderte Variante entgegen. Das konstruktive Referendum muss als ausformulierter Gesetzestext eingereicht werden.

In Bern, in Zürich und vermutlich auch in anderen Kantonen, wurde mit dem konstruktiven Referendum gute Erfahrungen gemacht. Die Bevölkerung schätzt die Möglichkeit zur differenzierten Stellungnahme und es verkleinert sich die Wahrscheinlichkeit, dass ganze Gesetzesrevisionen wegen einem einzigen „Pièce de résistance“ in der Volksabstimmung scheitern.

Florian Keller, Kantonsrat AL

Handwritten signatures:
Heinrich Keller, Markus Meyer, Rudi Peyer, Walter Hochhaus, Dr. Peter F. F. F., W. J. J., P. P., T. Schenker, R. F. F., K. U. U., P. P., H. H., W. B. B., S. D. D.